

## PERFEKTER EINSTAND FÜR NEUE ROTAX MAX CHALLENGE EURO TROPHY



© Timo Deck

Gunskirchen, April 24, 2018 – Rund 120 Teilnehmer aus der ganzen Welt pilgerten vom 20. bis 22. April 2018 zur Premiere der neuen Rotax MAX Challenge Euro Trophy. Bei sommerlichen Temperaturen fand auf der 1.360 Meter langen Kartstrecke von Genk (BE) der erste Saisonlauf zur diesjährigen Meisterschaft statt. Drei Tage lang erlebten die Fans an der Rennstrecke und auch zu Hause vor dem Live-Stream packende Rennaction in den Klassen Junior, Senior, DD2 und DD2 Masters. Daran konnte auch ein kurzer Gewitterschauer am Finalsonntag nichts ändern.

### Dreifachsieg für die Niederlande bei den Junioren

Extrem ausgeglichen ging es im Feld der 41 Junioren zur Sache. Schon im Zeittraining lagen nicht weniger als 37 Piloten innerhalb von nur einer Sekunde. An der Spitze etablierte sich derweil Kris Haanen (JJ Racing) mit der Bestmarke. Diese Leistung bestätigte der Niederländer auch in den Vorläufen, nach deren Abschluss er die Führung verteidigen konnte. Zum Finalsonntag wendete sich das Blatt für Haanen. Er musste in den Hauptrennen Federn lassen und spielte keine Rolle mehr in der Vergabe um die Podestplätze.

Dafür übernahm Pauwels Kobe (Daems Racing) das Zepter: Im ersten Finale erkämpfte sich der Lokalmatador mit 0.206 Sekunden Vorsprung den Heimsieg vor dem Niederländer Mike van Vugt (JJ Racing) und dem Dänen Mads Riis (RS Competition). Auch im zweiten Finale, das nach einem Gewitterschauer auf abtrocknender Strecke stattfand, zeigte Pauwels Kobe keine Schwäche und so kreuzte der Belgier



erneut als Erster den Zielstrich. Allerdings folgte nach dem Rennen die Hiobsbotschaft: An seiner Kuppelung wurde ein technischer Regelverstoß festgestellt, was die Disqualifikation zur Folge hatte.

Damit erbte Sem van Til (Intrepid) nachträglich den Laufsieg vor seinen niederländischen Landsleuten Mike van Vugt und Colin Careasani (JJ Racing). In der Tageswertung setzte sich Mike van Vugt als Gesamtsieger durch. Sem van Til und Colin Careasani belegten dahinter die Ehrenplätze auf dem Podium.

### **Senioren: Morin und Timmermans teilen sich die Siege**

Mit 47 Piloten stellten die Senioren das größte Feld des Wochenendes. Zu Beginn war es noch der Belgier Nick Cuppens (Daems Racing Team), der mit einer fabelhaften Zeit von 54.748 Sekunden die schnellste Runde im Qualifying drehte. Nach den Heats fiel er jedoch etwas zurück und musste dem Briten Bradley Barrett (Dan Holland Racing) sowie dem Belgier Dylan Lahaye (Exprit) den Vortritt lassen.

Diese beiden diktierten auch zu Beginn des ersten Finalrennens das Geschehen. Doch dann kollidierten die beiden und verloren damit alle Chancen auf ein gutes Ergebnis. Lachender Dritter war Hannes Morin (Dan Holland Racing). Der Schwede ließ sich nicht zweimal bitten und brachte den Sieg nach 17 Runden im Foto-Finish in trockene Tücher. Mick Nolten (Exprit) verpasste als Zweiter mit nur 0.069 Sekunden Rückstand knapp den Triumph, verdrängte aber den Belgier Max Timmermans (Tony Kart) auf Rang drei.

Im zweiten Finale gab es für Max Timmermans kein Halten mehr. Der Lokalmatador setzte sich schnell an die Spitze und enteilt dem Feld. Letztlich gewann er souverän vor Hannes Morin und der schnellen Schwedin Mathilda Olsson (Strawberry Racing). In der Tageswertung sammelte Hannes Morin die meisten Punkte und durfte damit den Sieg vor Max Timmermans und Mick Nolten sein Eigen nennen.

**DD2: Martin Mortensen eine Klasse für sich**

Eine eindrucksvolle Vorstellung gab Martin Mortensen (RS Competition) in der Getriebeklasse. Der Däne war einfach unschlagbar: Trainingsbestzeit, Pole-Position nach den Heats und zwei nie gefährdete Siege in den Finalrennen machten ihn zum Abräumer des Wochenendes.

Hinter dem Tagessieger trumpfte der Deutsche Max Fleischmann (FM Racing) auf. Er ließ sich von einer Disqualifikation in den Vorläufen nicht beeindrucken und kämpfte sich in den Finalrennen bravourös nach vorne. Am Ende konnte er in beiden Rennen den zweiten Platz einfahren und diesen auch auf dem Podium einnehmen.

Die Entscheidung um den dritten Platz machten der Belgier Xen de Ruwe (AKK Sportstil) und der Finne Roope Markkanen (Flandria Kart Baltics) unter sich aus. Während de Ruwe im ersten Finale die Nase vorn hatte, konterte Markkanen im zweiten Durchgang. In der Addition der Tageswertung setzte sich letztlich de Ruwe im Kampf um den letzten Podestplatz durch.

In der Sonderwertung der DD2-Masters-Piloten teilten sich der Pole Slawomir Muranski (Wyrzykowski



Motorsport) und der Belgier Christophe Adams (Sodikart) die Siege. Muranski sammelte in der Tageswertung jedoch mehr Punkte und gewann folglich vor dem Lokalmatadoren. Als Dritter komplettierte der Deutsche Michael Becker (Tony Kart) das Podest.

Am Abend zeigte sich RMC-Euro-Trophy-Veranstalter Meik Wagner zufrieden mit dem Debüt: „Ich denke, dass wir eine tolle Premierenveranstaltung erlebt haben. Das Feedback von den Fahrern war sehr positiv und die Zusammenarbeit mit den Teams vorbildlich. Die Rennen waren spannend, fair und ohne nennenswerte Zwischenfälle. Ich bedanke mich bei allen Beteiligten und freue mich schon auf das nächste Rennen der Rotax MAX Challenge Euro Trophy.“ Bis dahin muss sich die Rotax-Elite aber noch etwas gedulden, denn erst vom 8. bis 10. Juni 2018 geht es im schwedischen Kristianstad in die zweite Runde, die zugleich die Saisonhalbzeit markiert.

Weitere Informationen zu Berichten, Fotos, Ergebnissen und Live-TV-Streams finden Sie auf der offiziellen Website [www.rotaxmaxchallenge-eurotrophy.com](http://www.rotaxmaxchallenge-eurotrophy.com)

#### **Über BRP-Rotax**

BRP-Rotax GmbH & Co KG, das Gunskirchner Tochterunternehmen von BRP Inc., ist führend in der Entwicklung und Produktion von innovativen Rotax 4- und 2-Takt-Hochleistungsmotoren sowohl für BRP-Produkte wie Ski-Doo und Lynx Motorschlitten, Sea-Doo Jetboote, Can-Am Gelände- und Side-by-Side-Fahrzeuge sowie Spyder Roadster als auch für Motorräder, Karts, Ultraleicht- und Leichtflugzeuge. Das Unternehmen hat in den letzten 50 Jahren mehr als 350 Motorenmodelle für Freizeitfahrzeuge entwickelt und über 7 Mio. Motoren produziert.

[www.rotax.com](http://www.rotax.com)

#### **Über BRP**

BRP (TSX:DOO) ist Marktführer in Design, Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Vermarktung von motorisierten Freizeitfahrzeugen und Antriebssystemen. Zum Marken- und Produktportfolio von BRP zählen: Ski-Doo und Lynx Motorschlitten, Sea-Doo Jetboote, Can-Am Gelände- und Side-by-Side-Fahrzeuge, Can-Am Spyder Roadster, Evinrude und Rotax Antriebssysteme für Boote sowie Rotax Motoren für Karts, Motorräder und Leicht- und Ultraleichtflugzeuge. BRP unterstützt seine Produktlinie mit dazugehörigen Ersatzteilen, Zubehör und Bekleidung. Mit weltweit etwa 8.700 MitarbeiterInnen erzeugt das Unternehmen einen Jahresumsatz von über 4,2 Mrd. CAD in mehr als 100 Ländern.

[www.brp.com](http://www.brp.com)

Ski-Doo, Lynx, Sea-Doo, Evinrude, Rotax, Can-Am, Spyder, Defender und das BRP-Logo sind Markenzeichen von Bombardier Recreational Products Inc. oder seiner Tochtergesellschaften. Alle anderen Handelsmarken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

-30-

For information:

Alexandra Reisinger

Marketing & Communications

Rotax Kart Engines

Tel. +43.7246.601.698

[alexandra.reisinger@brp.com](mailto:alexandra.reisinger@brp.com)